

Datum: 04. Juli 2012
 Medium: Kronen Zeitung
 Thema: Droht Steirern Pflegenotstand?

Die Zahl der Bezieher von Bundes- und Landespflegegeld steigt kontinuierlich an

Droht Steirern Pflegenotstand?

Der Alarmruf von Rotkreuz-„General“ Kerschbaum war laut: „Uns droht ein Pflegenotstand!“ Weil die Menschen älter werden, wird auch die Nachfrage nach geschultem Personal größer. Tatsächlich steigt die Zahl der Pflegegeldbezieher in der Steiermark weiter an.

Droht bald auch den Steirern ein Pflegenotstand? Fest steht, dass nicht nur der Betreuungs-Bedarf im Land steigt und damit der finanzielle Aufwand, sondern auch

VON GERALD SCHWAIGER

die Nachfrage nach geschultem Personal.

Das beweisen die aktuellen Zahlen der Landesstatistik: Demnach wächst die Zahl der Bezieher von Pflegegeld kontinuierlich! Aktuell bekommen 63.000 Steirer entsprechende Unterstützung vom Bund, das ist ein Plus von 0,7 Prozent im Vergleich zum Jahr 2010. Besonders groß waren die



Weil die Lebenserwartung steigt, sind immer mehr Steirer im Alter auf helfende Hände angewiesen.

Wachstumsraten bei den Stufen eins (plus 3 Prozent) und fünf (plus 9 Prozent).

Auch das Land muss seine Kassen weit öffnen: 10.782 Menschen erhalten Landespflegegeld – das sind gleich

um neun Prozent mehr als 2006! Immer gefragter werden außerdem die mobilen Dienste: Insgesamt haben 2010 15.369 Alte und Kranke Besuch von Hauskrankenpflegern erhalten.

„Von einem Pflegenotstand kann in der Steiermark aber keine Rede sein – im Gegenteil“, weist das Büro von Landesrätin Kristina Edlinger entsprechende Befürchtungen scharf zurück.